

OUTDOOR

Der Weg ist das Ziel

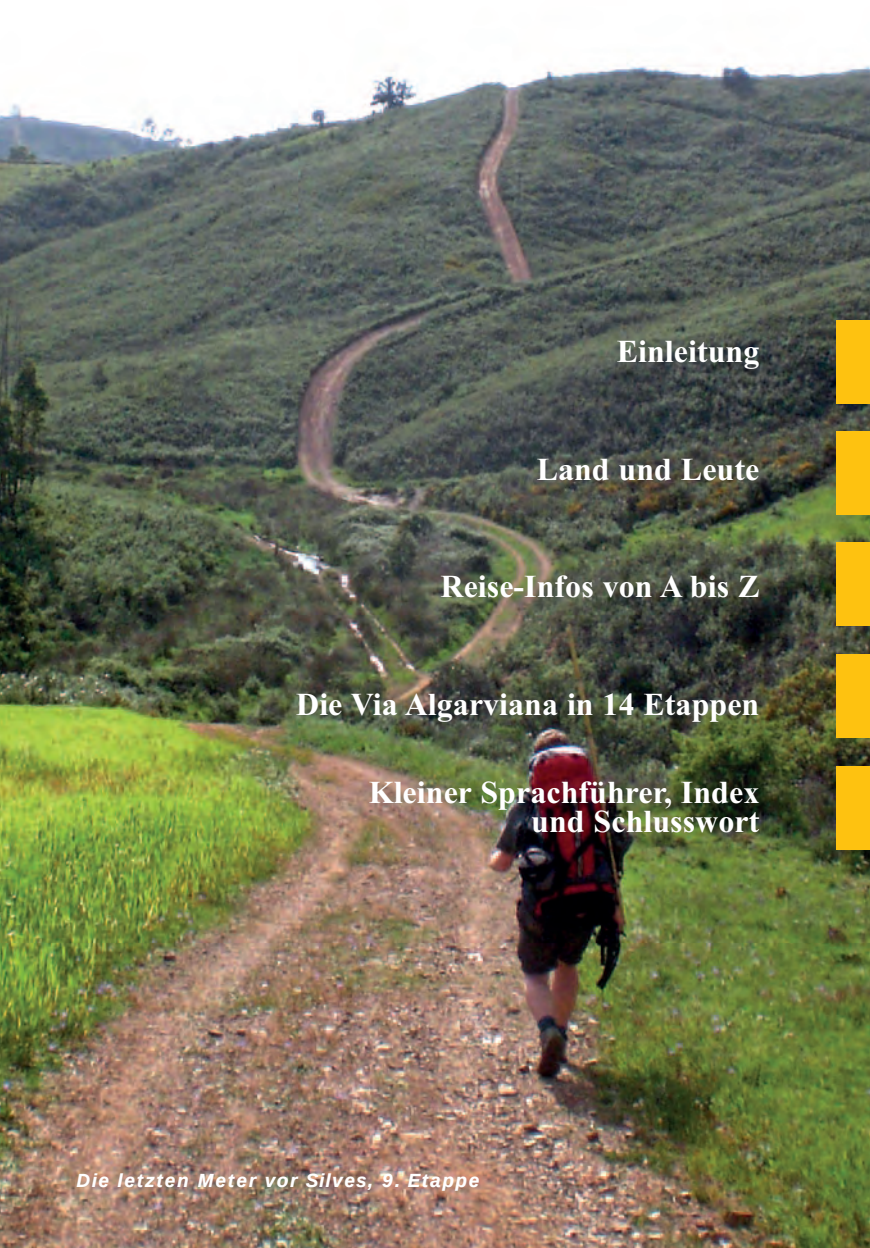
Christine Heitzmann



Portugal: Via Algarviana

GPS-Tracks
zum
Download





Einleitung

Land und Leute

Reise-Infos von A bis Z

Die Via Algarviana in 14 Etappen

**Kleiner Sprachführer, Index
und Schlusswort**

Die letzten Meter vor Silves, 9. Etappe



Barragem do Funcho, 9. Etappe

Band 298

OutdoorHandbuch

Christine Heitzmann

Portugal: Via Algarviana



OutdoorHandbuch aus der Reihe „Der Weg ist das Ziel“, Band 298

ISBN 978-3-86686-615-7

2., überarbeitete Auflage 2019

© BASISWISSEN FÜR DRAUSSEN, DER WEG IST DAS ZIEL UND FERNWEHSCHMÖKER sind urheberrechtlich geschützte Reihennamen für Bücher des Conrad Stein Verlags

Text und Fotos: Christine Heitzmann

Karten: Manuela Dastig und Dieter Großelohmann

Lektorat: Anna-Lena Ebner

Layout: Alexandra Sauerland

Gesamtherstellung: gutenbergs beuys feindruckerei

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt vom:



Conrad Stein Verlag GmbH, Kiefernstr. 6, 59514 Welver,

☎ 023 84/96 39 12, ☎ 023 84/96 39 13,

✉ info@conrad-stein-verlag.de,

💻 www.conrad-stein-verlag.de

Besuchen Sie uns bei Facebook & Instagram:



www.facebook.com/outdoorverlag



www.instagram.com/outdoorverlag

Titelfoto: Wegweiser unterhalb von Marmeleite, 12. Etappe

Inhalt

Einleitung	8
Die Via Algarviana	8
Almargem	9
Land und Leute	11
Die Menschen am Wegesrand	12
Algarve	12
Verwaltung	13
Geschichtlicher Überblick	13
Reise-Infos von A bis Z	21
An- und Abreise	22
Anforderung	23
Ausrüstung	24
Diplomatische Vertretungen	27
Erste Hilfe und Gesundheit	28
Eselwandern auf der Via Algarviana	28
Essen und Trinken	29
Etappen und Laufrichtung	30
Fahrradfahren	31
Feiertage	31
Geld	32
GPS	32
Hunde	32
Wandern mit Hund, Jagd	33
Kartenmaterial	34
Markierung	35
Notruf	35
Öffentliche Verkehrsmittel	36
Öffnungszeiten	37
Reisezeit	37
Sprache und Verständigung	38
Telefon	39
Touristeninformation	39

Trinkgeld	39
Unterkunft	39
Unterwegs	40
Updates	40
Wasser	41
Zeit	41
Zollbestimmungen	41

Die Via Algarviana in 14 Etappen 43

1. Etappe: Alcoutim – Balurcos de Baixo	24,2 km	47
2. Etappe: Balurcos de Baixo – Furnazinhas	14,3 km	56
3. Etappe: Furnazinhas – Vaqueiros	22,6 km	63
4. Etappe: Vaqueiros – Cachopo	14,8 km	73
5. Etappe: Cachopo – Barranco do Velho	29,1 km	82
6. Etappe: Barranco do Velho – Salir	14,9 km	94
7. Etappe : Salir – Alte	16,2 km	106
8. Etappe: Alte – S. B. Messines	20,3 km	116
9. Etappe: S. B. Messines – Silves	29,6 km	127
10. Etappe: Silves – Monchique	28,7 km	139
11. Etappe: Monchique – Marmeleite	14,7 km	151
12. Etappe: Marmeleite – Bensafrim	30,0 km	157
13. Etappe: Bensafrim – Vila do Bispo	30,1 km	165
14. Etappe: Vila do Bispo – Cabo de São Vicente	16,6 km	175

Kleiner Sprachführer 182

Das Wichtigste	184
Unterwegs	184
Übernachten	185
Essen und Trinken	185
Medizinisches	186

Index 189

Ein persönliches Wort zum Schluss 192



Schöner Weg ins Tal, 10. Etappe

A scenic landscape featuring a dirt road in the foreground, a green field in the middle ground, and a forested hill in the background. The text "Reise-Infos von A bis Z" is overlaid on the image.

Reise-Infos von A bis Z

An- und Abreise

Für die **Anreise** von Deutschland nach Alcoutim stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung. Die Anreise mit dem eigenen Auto, Bus oder Zug ist sehr zeitaufwendig und oft erheblich teurer als mit dem Flugzeug. Die sinnvollste Möglichkeit scheint mir, nach Faro zu fliegen und von dort mit Zug und Bus zum Ausgangspunkt in Alcoutim weiterzufahren.



Die Anreise mit dem Zug ist zeitaufwendig (30 bis 40 Std. von Deutschland) und mit hohen Kosten verbunden. Die Verbindungen führen über Paris, Irún und Lissabon und dürften wohl nur für begeisterte Bahnfahrer interessant sein.

◆ Fahrpläne unter www.bahn.de



Die Fernbusse der Deutschen Touring GmbH fahren von mehreren deutschen Städten aus dienstags, donnerstags und samstags mit einem Umstieg nach Faro. Der Preis beträgt je nach Abfahrtsort zwischen € 154 und € 190 mit geringem Aufschlag für die Samstagsfahrten. Ermäßigungen gibt es für Studenten, Jugendliche unter 26 und Senioren über 60 Jahren. Die Fahrtdauer beträgt ab Frankfurt etwa 36 Std.

◆ Fahrpläne unter www.deutsche-touring.de



Die beste Lösung ist wohl eine kombinierte Anreise aus Flug, Zug und/oder Bus. Neben den Linienflügen der TAP und Lufthansa fliegen auch einige Billigfluglinien (z. B. easyJet, Germanwings, Tuifly) nach Portugal. Der beste Ziel-flughafen ist Faro, aber auch Lissabon ist möglich (gerade in der Nebensaison sind die Flugpläne eingeschränkt). Alternativ können Sie nach Sevilla (Spanien) fliegen und von dort aus mit dem Bus an die Algarve fahren.

Weiterreise ab Faro: Faro

Weiterreise ab Lissabon:



Rede Expressos (www.rede-expressos.pt) fährt täglich um 17:15 (über Beja und Mértola) nach Balurcos de Baixo (Ziel der 1. Etappe), Ankunft dort 21:30, Fahrpreis € 17,40. Die Busse starten ab dem Busbahnhof „Sete Rios“, die Metrostation hier heißt „Jardim Zoológico“ und liegt an der blauen Metrolinie. Wer diese Anfahrtsmöglichkeit wählt, sollte gleich in Balurcos de Baixo übernachten, da es um diese Uhrzeit keine Möglichkeit mehr gibt, nach Alcoutim zu



Blühende Frühlingswiese vor Furnazinhas, 2. Etappe

Die Via Algarviana in 14 Etappen





Ab 2019 wird von José Cavaco (☎ 926 68 26 05) eine neue Internetplattform betrieben, auf der es alle möglichen Informationen zum Aufenthalt in Alcoutim geben wird. Auf dieser Homepage können Privatzimmer und auch ein Abholservice vom Flughafen gebucht (ca. € 85) werden. Darüber hinaus gibt es in diesem Portal Informationen zu Restaurants, Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten in und um Alcoutim.
www.visitalcoutim.com (momentan im Aufbau)

Das beschauliche Städtchen **Alcoutim** hatte aufgrund seiner Lage am Grenzfluss Guadiana schon früh eine wichtige strategische Bedeutung inne. Mit der Stadtgründung 1304 konnte die Grenze gegenüber Spanien gesichert und der Handel (sowie der Schmuggel, an den die Skulpturen am Fluss erinnern) besser kontrolliert werden. Älteste archäologische Funde weisen jedoch schon bis in die Jungsteinzeit zurück (☞ Museum). Auch die Römer siedelten hier, später die Araber. Der malerische Ort war immer wieder Schauplatz von Feindseligkeiten und Grenzstreitereien zwischen den beiden Städtchen beiderseits des Guadiana, bis Portugal und Kastilien 1371 einen Friedensvertrag, den „Frieden von Alcoutim“, schlossen und diesen symbolisch in der Mitte des Flusses unterzeichneten. Auf dem Hauptplatz wurde 2017 ein Denkmal für die Gefallenen in den Kolonialkriegen aufgestellt, das an die jüngere Geschichte des Landes erinnert.

1. Etappe: Alcoutim – Balurcos de Baixo

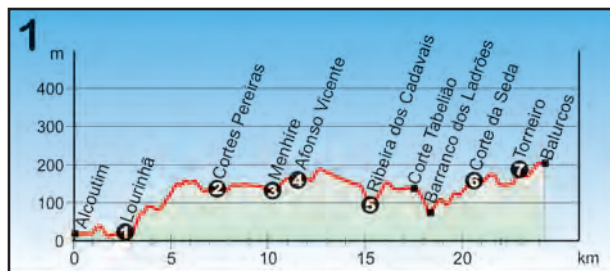
↻ 24,2 km, ⌚ 6-7 Std., ↑ 817 m, ↓ 592 m, ⬆ 11-208 m

0,0 km	↑	11 m	Alcoutim (Bootsanleger)
7,4 km	↑	138 m	Cortes Pereiras
10,2 km	↑	134 m	Menhire
15,3 km	↑	95 m	Fluss Ribeira dos Cadavais
24,2 km	↑	206 m	Balurcos de Baixo (VA-Tafel an der Landstraße)

Die erste Etappe ist landschaftlich sehr reizvoll. Einen schöneren Start könnte man sich für die VA kaum wünschen. Im Auf und Ab der Hügelketten führt sie vorbei an Menhiren, durch kleine Dörfer und kleinere Wasserläufe. Mit der Ribeira dos Cadavais wird ein größerer Fluss überquert. ☞ Nach langem Regen und im frühen Frühjahr kann die Überquerung gefährlich sein und viel Zeit kosten.



Die Etappe startet am Bootsanleger am Ufer des **Guadiana**, wo die erste VA-Tafel steht. Der Weg führt über den Hauptplatz (Praça da República) und nach rechts weiter über die Brücke, die über den kleinen Fluss Ribeira de Cadavais führt. Bis zum Cabo de São Vicente sind es ab hier 300 km, nach Balurcos de Baixo 24,1 km. Nach der Brücke gehen Sie an den überdachten Parkplätzen vorbei und biegen an der nächsten Kreuzung nach rechts in die Av. de Espanha. Folgen Sie dem Straßenverlauf, vorbei am Hotel d'Alcoutim. Nach dem Hotel führen eine Treppe und ein schmaler Steinpfad bis zur Rezeption der  Jugendherberge hinauf.



Wer in der Jugendherberge übernachtet hat, startet am nächsten Tag direkt von hier aus. Wenn Sie aus der Jugendherberge treten, gehen Sie nach rechts weiter.

Nach ein paar Metern beginnt ein fast ebener Erdweg, der parallel zum Guadiana verläuft und immer wieder schöne Aussichten bietet. Der Weg ist gesäumt von herrlich duftenden Zistrosen, Mandel-, Feigen-, Pinien-, Eichen- und Olivenbäumen, die den Reiz der Landschaft ausmachen. An der nächsten Kreuzung halten Sie sich rechts. Hier steht ein braunes Hinweisschild zu den Resten einer alten Festung (Castelo velho), die sich oben am Berg befindet. Der Weg geht leicht bergab. Links wird er von einer alten Steinmauer gesäumt, rechts liegt ein kleiner Hof mit schönem Garten, in dem Zitrusfrüchte und Kakteen prächtig gedeihen.

Gehen Sie an der nächsten Kreuzung nicht geradeaus weiter, sondern folgen Sie der Markierung nach links. Bei der nächsten Gelegenheit halten Sie sich rechts, der Weg steigt hier leicht an. Folgen Sie dem leicht geschwungenen Weg im sanften Auf und Ab und erfreuen Sie sich an der reichen Vegetation und den im Frühjahr blühenden Zistrosen, die weiße Farbtupfer in der Landschaft hinterlassen.



Rechts liegt ein **Gehöft 1** (Lourinhã) mit Wellblechwänden, an dem Sie schon von den bellenden Hunden begrüßt werden. Nach ein paar Metern erreichen Sie eine Gabelkreuzung, an der Sie nach links den steinigten Weg bergauf gehen. Rechts gibt es immer wieder schöne Ausblicke auf den Guadiana und die Bäume entlang des Weges spenden etwas Schatten. Folgen Sie dem geschwungenen Weg im leichten Auf und Ab. In einer Linkskurve entfernt sich der Weg in westlicher Richtung vom Flusslauf des Guadiana (km 4,4). Hier dominieren Pinienwälder das Landschaftsbild. Nach 100 m folgen Sie der VA-Markierung nach rechts (von links unten stößt hier ein Weg auf die VA). Folgen Sie dem Hauptweg und ignorieren Sie die kleinen Wege und Pfade, die immer wieder auf den Weg stoßen. Nach 1 km haben Sie eine kleine Anhöhe erreicht, die einen herrlichen

A scenic view of a harbor with several sailboats and a small motorboat. In the foreground, a paved area with parked cars and a white building is visible. The background features a large, hilly landscape with sparse vegetation and a few wind turbines on the horizon under a clear blue sky.

Index

A

Afonso Vicente	51
Alcoutim	45
Algarve	12
Almargem	9
Alte	113
Amoreira	76
An- und Abreise	22
Anforderung	23
Araber	14
Ausrüstung	24

B

Balurcos de Baixo	55
Barão de São João	168
Barragem da Bravura	161
Barragem das Preguiças	66
Barragem do Funcho	130
Barranco da Maria Galega	64
Barranco do Velho	93
Barrocal	99
Bekleidung	25
Benafim	110
Bensafrim	164

C

Cabo de São Vicente	178
Cachopo	80
Calçada	108
Cândido Guerreiro	113
Casas Baixas	79
Castelão	87
Cerro do Vieira	109
Corte da Seda	54
Corte Grande	145
Corte Tabelião	53
Corte Velha	61
Cortes Pereiras	50
Currais	84

D

Diktatur	18
----------	----

E

Erdbeerbaum	96
Eselwandern	28
Essen	29
Etappen	30
Eukalyptus	132

F

Fahrradfahren	31
Faro	44
Feiertage	31
Fóia-Gipfel	153
Fonte Pequena	113
Forte de Beliche	178
Foupana	59
Furnazinhas	62

G

Geld	32
Geschichtlicher Überblick	13
Gesundheitszentrum	28
GPS	32

H/J

Heinrich der Seefahrer	15
Hunde	32
Jagd	33

K

Kartenmaterial	34
Korkeichen	90

L

Lack-Zistrose	129
Laufrichtung	30

M

Malfrades	68
Mandelblüte	100
Markierung	35
Marmeleite	156
Medronho	96

Menhire	51
Monchique	148
Monte das Preguiças	67
Monte Novo	65

N

Nelkenrevolution	18
Notruf	35

O

Odeleite	88
Öffentliche Verkehrsmittel	36
Öffnungszeiten	37

P

Palmeira	58
Parises	89
Picota-Gipfel	146
Portela	121
Portugiesen	12

R

Raposeira	172
Reisezeit	37
Ribeira de Odelouca	143
Ribeira do Carrasqueiro	98
Ribeira do Freixo	111
Ribeira dos Cadavais	53
Romeiras	161
Römer	14
Rückeroberung	15

S

Sagres	179
Salazar	18
Salir	103
São Bartolomeu de Messines	125
Seefahrerschule	15
Silves	136
Sprache	38
Sprachführer	182

T

Taxis	37
Telefon	39
Terça	119
Torneiro	55
Torre	118
Touristeninformation	39
Trinkgeld	39
Turismo rural	40

U

Unterkunft	39
Updates	40

V

Vaqueiros	71
Vila do Bispo	174
Vinha Velha	169

W

Wasser	41
--------	----

Z

Zeit	41
Zollbestimmungen	41
Zugverkehr	36